

PRESSEMITTEILUNG

Im Dialog: Farben treffen auf Stein – Neue Ausstellung in der Stadtgalerie

Bad Soden am Taunus, 31. Juli 2026. „Gegensätze ziehen sich an“ – dieses Sprichwort wird in der Gemeinschaftsausstellung auf eindrucksvolle Weise erlebbar. Die farbenfrohen, expressiven Gemälde von Ewa Stefanski treten in einen spannenden Dialog mit den ruhigen, ausdrucksstarken Steinskulpturen von Doris Pfeiffer. Trotz ihrer unterschiedlichen künstlerischen Handschriften verbindet beide Künstlerinnen, dass ihre Werke viel Raum für eigene Gedanken und Interpretationen lassen.

Ewa Stefanski: großformatige Ölgemälde

Ewa Stefanski studierte Grafik und Malerei an der Staatlichen Kunsthochschule in Posen (Polen). Seit vielen Jahren lebt und arbeitet sie in Königstein im Taunus und in Frankfurt am Main. In ihren meist großformatigen Ölgemälden setzt sie sich mit Menschen in alltäglichen Situationen auseinander. Mit feinem Gespür für Mimik, Gestik und Atmosphäre hält sie Momente der Freude, Trauer oder Nachdenklichkeit fest. Ihre Werke erzählen Geschichten, ohne sie vollständig preiszugeben, und laden die Betrachter dazu ein, eigene Deutungen zu entwickeln. Auch Tiere und Pflanzen setzt sie auf eindrucksvolle Weise in Szene.



„Mucha“ ist der Titel dieses Gemäldes von Ewa Stefanski. Quelle: Ewa Stefanski
Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Pressekontakt:

E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de
Tel.: +49 6196 208-433

Doris Pfeiffer: leidenschaftliche Bildhauerin

Doris Pfeiffer entdeckte vor rund 13 Jahren ihre Leidenschaft für die Bildhauerei. Nach ihrer Ausbildung in der offenen Werkstatt des Bildhauers Joachim Kreutz in Niederursel gründete sie 2020 gemeinsam mit weiteren Bildhauerinnen und Bildhauern das Künstlerkollektiv „Frankfurter KunstWerker“ in Frankfurt-Bonames. Besonders gern arbeitet sie mit Marmor. Viele ihrer Skulpturen spiegeln persönliche Eindrücke und gesellschaftliche Themen wider. So entstand beispielsweise die Skulptur „Die Knieende“ als Ausdruck der Trauer über Kriege und Kriegsverbrechen in Nordäthiopien, im Jemen und im Sudan. Mehrjährige Aufenthalte in verschiedenen afrikanischen Ländern haben ihr künstlerisches Schaffen nachhaltig geprägt. Ein Teil der Ausstellung widmet sich diesen Eindrücken und ihrer tiefen Verbundenheit mit den Menschen und Lebenswelten Afrikas.



„Ein sicherer Ort“, so der Name dieser Skulptur. Quelle: Doris Pfeiffer

Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Vernissage der Ausstellung

Die Vernissage findet am Freitag, 7. August 2026, um 19:00 Uhr statt. Bürgermeister Dr. Frank Blasch wird die Gäste begrüßen.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist bis zum 30. August 2026 in der Stadtgalerie im Badehaus zu sehen. Kunstinteressierte sind herzlich eingeladen, die Werke beider Künstlerinnen zu entdecken und den besonderen Dialog zwischen Malerei und Skulptur auf sich wirken zu lassen.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.